

Leseliste für das Bachelor-Studium Katholische Religionspädagogik

Pflichtmodul 20 des Studienplans verlangt ein eigenständiges weiterführendes Literaturstudium im Fach der Bachelorarbeit.

Die Leselisten der am Institut für Systematische Theologie vertretenen Fächer sind:

Fach: Dogmatische Theologie

(BA-Arbeit bei Niewiadomski, Regensburger, Sandler oder Wandinger)

- MICHAEL SEEWALD, Einführung in die Systematische Theologie, Darmstadt 2018, Kap. Was ist Systematische Theologie, 38–50.
- RAYMUND SCHWAGER, Kriterien guter Theologie nach dem katholischen Lehramt. In: Clemens Sedmak (Hg.), Was ist gute Theologie? (STS 20) Salzburg 2003, 59–77.
- FRANZ GRUBER, Die Transzendenz der Immanenz. Zur Frage einer guten Theologie in systematisch-theologischer Perspektive. In: Clemens Sedmak (Hg.), Was ist gute Theologie? (STS 20) Salzburg 2003, 80–96.
- HANS-JOACHIM SANDER, Was ist gute Dogmatik? Oder die Fähigkeit, böse Überraschungen mit Gott zu vermeiden. In: Clemens Sedmak (Hg.), Was ist gute Theologie? (STS 20) Salzburg 2003, 97–114.
- KARL RAHNER, Eine Theologie, mit der wir leben können. In: Karl Rahner, Anstöße systematischer Theologie. Sämtliche Werke 30. Herder 2009, 101–112.
- ERWIN DIRSCHERL/MARKUS WEIßER, Dogmatik für das Lehramt, Regensburg 2019, 23–54 (Kap. 1: Gott – wer oder was ist das?) und 55–85 (Kap. 2: Warum und wie dreifaltig?).

Sowie entweder

- BERND JOCHEN HILBERATH, E. Pneumatologie. In: Theodor Schneider (Hg.), Handbuch der Dogmatik (1992) Band 1, 445–452 (Kap. 1: Zugang), 490–525 (Kap. 3: Dogmengeschichtliche Entwicklung) und 526–551 (Kap. 4: Systematische Reflexion).

oder

- ERWIN DIRSCHERL/MARKUS WEIßER, Dogmatik für das Lehramt, Regensburg 2019, 207–222 (Kap. 7: Was ist eigentlich ein Sakrament?), 271–289 (Kap. 9: Kann man mit Wasser ein Feuer entfachen?) und 290–322 (Kap. 10: Brot und Wein als Leib und Blut Christi?).